

Legende

- Kirche
- Museum
- Denkmal
- Gaststätte
- Camping
- Bademöglichkeit
- Parkplätze (Auswahl)
- Freizeiktüchler Oberlausitz
- Wanderwege
- Stausee-Rad-Rundweg
- Spreeradweg
- Jakobsweg
- Ökumenischer Pilgerweg
- Via Sacra
- Schlachtfeld mit Jahreszahl

Geschichtspfad durch Kleinwelka

Saurierpark
Irrgarten Kleinwelka

Histor. Gasthaus Altonschhof
Alte Wasserkunst

„Alter Wall“
Preibischmühle

Geschichtspfad Landmaschinenbau
Oberrigig

Teufelskanzel
Mönchswald

Impressum:
 Herausgeber/Herstellung:
 Werbeagentur B. Meier
 www.meierwerbung-dresden.de
 Kartengrafik: Werbeagentur B. Meier
 Titelfoto: Philipp Herfort
 Auflage: 07/2023



Guttauer Teiche, Wartha
„HAUS DER 1000 TEICHE“
 Naturerlebnispfad
 Guttauer Teiche
 und Olbasee

Teufelsstein
 Archäoastronomischer Ort,
 siehe: www.goetterhand.de

Tourist-Information Bautzen-Budyšin
 Hauptmarkt 1 • 02625 Bautzen
 Telefon 03591 42016
 E-Mail: touristinfo@bautzen.de
 Internet: www.tourismus-bautzen.de

Genug gelaufen? Nahverkehrsverbindungen finden Sie unter www.zvov.de.
 Ob ÖPNV-Tagesticket, Taxi, Wanderkarten oder ortskundiger Wanderbegleiter, sprechen Sie uns an!
 Vermerkte Tourenvorschläge, Sehenswürdigkeiten und Gastlichkeiten stellen nur eine Auswahl dar. Alle Angaben sind ohne Gewähr!
 Diese sechs und weitere Ausflugsmöglichkeiten finden Sie auf www.outdooractive.com. Mit der kostenfreien Mobil-APP können Sie sich auch leiten lassen. Eigenes Material gibt es zu Bautzens „Grünem Ring“, dem „Marianne-Britze-Weg“ oder dem „Bautzener Geschichtspfad“!
 Wir empfehlen Ihnen die ausführliche Rad- und Wanderkarte „Bautzen und Umgebung“ 1:35.000, wünschen dann viel Spaß und schöne Erlebnisse auf Ihren Wegen!

- Route 1
- Route 2
- Route 3
- Route 4
- Route 5
- Route 6

Cunewalde
 Touristinfo Cunewalde
 KFZ-Oldtimer-museum
 zur Bielebohrbaude und Bergaussichtsturm

Zu Euer Rast inn Bautzen-Budissin

Im Herzen der über 1000jährigen Altstadt



Sitzplätze
140 im Gastraum · 50 im lauschigen Biergarten

Historisches Gasthaus Mönchshof

Die Pforten seynd geöffnet ab 11.00 Uhr

Ruf aus der Ferne 03591-490141

02625 Bautzen · Burgleßn 1

facebook.com/moenschhof

www.moenschhof.de



Tour 1 Rund ums "Bautzener Meer"

18,6 km
Gehzeit 5 Std.

Eine Tour rund um Bautzens schönen Stausee mit vielen überraschenden Aus- und Einblicken, Natur und Einkehrmöglichkeiten ...
Von der Tourist-Info auf dem Hauptmarkt geht es Richtung Dom, Nicolaipforte und die Nicolaistufen hinunter links über die Brücke an der Hammerröhle (mit Mühlenladen). Weiter die Seidauer Straße, sich rechts haltend, dann geradeaus in die Teichnitzer Straße in den Ortsteil Teichnitz und weiter die Stauseestraße nach Neumalsitz und am Stausee weiter nach Dahlowitz, wo es rechts an der großen Staumauer entlang geht. In Niedergurig bietet der Gottlobsbau Aussicht über den See und am Luther-Denkmal geht es vorbei zum Lubasberg und zum imposanten Spree-Abfluss. An der Strandpromenade angekommen, lohnt es sich zu Verweilen bei Minigolf, im Kletterpark oder zur Einkehr in die Ocean-Beach-Bar. Wieder gen Bautzen geht es am Campingplatz vorbei, den Ortsteil Burk streifend zur Fußgängerbrücke am Abgott, einem heidnischen Kultplatz, wo auch einst Feuerstein gewonnen wurde. Nach Oehna wieder links nach Teichnitz geht es nach dem Ortsteil links ins Mühlgäßchen, über die Spree und an der Spreegasse hinauf auf den Schützenplatz um von da den Blick auf die Altstadt zu genießen.

Tour 3 Bautzener Panoramatur Südost

18 km
Gehzeit 5 Std.

Mit überraschenden Aussichten zum ersten Höhenzug des Oberlausitzer Berglandes finden sich an oft historischen Wegen Denkmäler, Einkehrmöglichkeiten und "natürlich" jede Menge Natur.
Sie starten an der Tourist-Information, Hauptmarkt 1, passieren Reichenstraße, Jugendstilla Weigang, das ehem. DDR-Stasigefängnis und verlassen die Stadt Richtung SO. Durch den Naturpark laufen Sie zu Deutschlands ältester Schulsternwarte. Dort vorbei folgt ein Weg, der von beachtlichen Eiszeit-Findlingen gesäumt ist. Wieder auf der Straße, befindet sich links die „Russensäule“, es geht nach Rabitz, Daranitz und Rieschen, um nach dem Ort rechts nach Weißig abzubiegen. Von da über den ersten Höhenzug des OL Berglandes, wandern Sie durch Wald und Flur nach Pielitz zur "Roten Schänke". Nach zünftiger Rast geht es über den Wiesenweg (Gelber Strich) gen Bautzen. Ab Mehltheuer mit dem Bautzen-Panorama vor Augen, über einen Teil des Schlachtfeldes vom Mai 1813 weiter, vorbei am „Mordstein (1639)“ gelangen Sie über Jeßnitz, Socolahora zurück in die Stadt. Vorbei an ehem. Husarenkaserne, Roter Kirche geht es dem Postplatz entgegen, z.B. als Belohnung zu Kaffee und Kuchen ins Café Marx.



Tour 2 Spreealwanderung Bautzen Grubschütz - Singwitz - Großpostwitz -

13,2 km
Gehzeit 4 Std.

Diese reizvolle Fluss-Wandertour kann verschieden weit gestaltet werden. Ob auf dem Pilgerweg von Bautzen bis Grubschütz, bis Obergurig oder gar Großpostwitz? Zurück hilft der Bus!
Auf dem Sächsischen Jakobsweg/Spreeradweg, vorbei am Spreebad, geht es über die Neuesche Promenade in die Humboldthain. Der meist schattige Weg mit folgt dem Flusslauf nach Grubschütz, wo das "Spreeal" zur Einkehr lockt. Man könnte von hier aus denselben Weg wieder zurückwandern oder geht an der Spree weiter. Die Doberschauer Schanze, Rest einer sorbischen Burganlage, ist einen Abstecher wert. In Obergurig lockt die Alte Wassermühle. Sie vereint reizvoll technisches Denkmal und Kulinarik. Den Spreeradweg weiter, an der fast 300 Jahre alten Steinbogenbrücke, bietet das Kuchenhäusel Stärkung. Hier querte die alte Handelsstraße Bautzen-Prag die Spree. Ab Singwitz könnte man mit der Buslinie 514 zurück nach Bautzen fahren. Wenn man noch Lust verspürt, läuft man die Tour weiter Richtung Lehn und Berge. Mit Blick auf den Großpostwitzer Kirchturm links, wandert man auf diesen zu in den Ort hinein bis zur Hauptstraße B96, nimmt ab Pilgerschänke einen Bus zurück.



Tour 4 Spreepanorama-Route

10,4 km
Gehzeit 4 Std.

Die Spree nie ganz aus den Augen verlierend, bietet diese Tour idyllische Ausblicke auf die Bautzener Ortenburg, alte Stadtmauern und Wehrtürme, Wasserkinste, um sich bis zum grünen Humboldthain zu bewegen. Einen anderen Weg geht es zurück in die Altstadt. Am Rathaus startend, geht es nördlich aus der Altstadt heraus. Nach der Nicolaipforte führen die gleichnamigen Stufen auf die Gerberstraße hinunter. An der Hammerröhle über die Spree, biegen bald links die "Protschenbergstufen" ab. Oben, nach Genuss von Bautzens romantischsten Panorama, führt der Weg weiter und ins Tal zur Alten Gerberei. Nach dieser gehen Stufen hoch zur Friedensbrücke. Über die Straße, geht es Am Feldschlöbchen hinunter zur Heilige-Geist-Brücke (halbrechts Gedenkstein 1813). Nach der Brücke rechts auf Spreerad-/Jakobsweg, folgt man dem Fluss bis zum Humboldthain, wo der Radweg rechts weg biegt. Eine Abkürzung wäre, hier schon die Spree zu queren und am Bombardier-Gelände entlang bis zur Preuschwitzer Straße zu gehen. Sonst die Tour Neuesche Promenade weiter, wobei man sich links hält, um am Fluss zu laufen. In Grubschütz (Einkehrmöglichkeit), folgt man der Preuschwitzer Straße, sich links haltend, in die Stadt. An der Neuen Wasserkinste geht es wieder hinunter zur Spree.

Tour 5 Strehla, Auritz, Nadelwitz - Bautzens schöner Nordosten

14 km
Gehzeit 3,5 Std.

Auf der Tour kommt man an so einigen (Bau-)Denkmälern vorbei, jeder Menge Natur, Sternwarte, Findlingsweg, streift den Schafberg und besucht auf dem Rückweg den Taucherfriedhof.
Die Tour verlässt Bautzen in Richtung Naturpark und Deutschlands ältester Schulsternwarte. Nach dem Weg mit den eindrucksvollen Eiszeit-Findlingen sich links haltend, geht es nach Auritz. Vorbei an der "Russensäule", biegt später im Ort links der Auritzer Weg ab. Die B6 querend, kommt man bald in Bautzens Ortsteil Nadelwitz an. Am halbrechts gelegenen Schafberg beginnt gen Litten eines der größten jungsteinzeitlichen Gräberfelder in Europa, Näheres darüber weiß das Museum Bautzen. Möglich ist ein Abstecher hoch auf den Schafberg, wo 1813 Napoleon auf einer Trommel sitzend die Schlacht beobachtet haben soll. An der Niederkainauer Straße links und gleich wieder links geht es dann zurück nach Nadelwitz. Auf der Löbauer Straße herauskommend rechts, geht es wieder der Altstadt Bautzens zu. Lohnend ist ein Abstecher, um über den eindrucksvollen Taucherfriedhof zu gehen mit Grufhausstraße und vielen eindrucksvollen Grabmalen von Barock bis Neuzeit.

Tour 6 Bautzens Hausberg - die Czornebohtour

12,2 km
Gehzeit 3,5 Std.

Eine nicht ganz anspruchsvolle Tour für Wald- und Bergbudenfreunde mit Czorneboh und reizvollem Abstecher ins Cunewalder Tal.
Zu dieser Rundtour auf Bautzens Hausberg Czorneboh benötigen Sie einen PKW oder jemanden, der Sie zum Startpunkt bringt. Ansonsten verbindet auch die Buslinie 510 Bautzen mit Cunewalde, um die Tour etwas anders zu gestalten. Zuerst geht man bis zum Kammweg (blauer Punkt), dann über den Döhler Berg weiter und vorbei am sog. Teufelstein. Wer hier mit einem Tannenzapfen in das Felsloch trifft, darf sich etwas waschen! Auf dem Gipfel des sorbisch "Schwarzen Gottes" besteigt man erst mal den steinernen Aussichtsturm (1851), um es sich dann in der Baude bei Speis und Trank gemütlich zu machen. Lohnend ist dann der Abstieg ins schöne Cunewalder Tal, wo neben Deutschlands größter Dorfkirche auch ein Umgebendehaus-Architekturpark lockt. Man geht den Unteren Schleifbergweg bis zum Waldrand, dann ein Stück rechts auf Schönberg zu, orientiert sich einfach am Kirchturm, um da angekommen, den Häusel-Park zu besuchen. Einkehr bietet die nahe "Kleene Schänke" in einem schmucken Umgebendehaus. Der Weg zurück durch die Wolfsschlucht und die Schönberger Straße entlang, führt durch den malerischen Ortsteil, um schließlich rechts in den Hohlweg zum Sportplatz abzubiegen. Nach diesem links wieder in den Wald und ziemlich geradeaus (stets unweit der Straße nach Pielitz) gelangt man wieder zum Parkplatz.



Blick auf Cunewalde

Wandern in
BAUTZEN
und Umgebung
pokiwy za pućowanja
dokoławokoło Budyšina

wjelbik Sorbisches Restaurant

Witajće k nam – Herzlich willkommen!

- sorbisches Restaurant
- **WJELBIK** inmitten der Bautzener Altstadt
- regionale und saisonale kulinarische Köstlichkeiten im über 600 Jahre alten Gewölbe
- Familie Lukasch verwöhnt und verzaubert Ihre Gäste in einem der schönsten Wirtshäuser der Lausitz.

Kornstraße 8
02625 Bautzen/Budyšin
Tel.: 03591 42060
info@wjelbik.de
www.wjelbik.de



“Staatlich anerkannter Erholungsort”
CUNEWALDE

Cunewalde erfahren
Vom Spreeradweg oder der Sächsischen Städteroute auf dem Bahnradweg Oberlausitz oder Cunewalder Tal-Radweg

Deutschlands größte Dorfkirche
Eine Stätte des Glaubens der touristischen Route „Via Sacra“

Umgebendehaus-Park Cunewalde
Einzigartige Volksarchitektur der Oberlausitz im Maßstab 1:5

Kraftfahrzeug- und Technik-Museum
im denkmalgeschützten Dreiseitenhof

Baden im neuen Erlebnisbad
Badespaß direkt am Radweg, von Mai bis September

Spaziergang im Polenzpark
Teichreicher Landschaftspark mit 3-Etagen-Linde

Haus des Gastes „Blaue Kugel“
Veranstaltungs-, Kultur- und Tagungszentrum

Tourist-Information
Hauptstraße 97
02733 Cunewalde
Tel. 035877 80888
touristinfo@cunewalde.de

www.cunewalde.de